

1		
2	TN1: Mein Fall bezieht sich auf eine geschriebene Klassenarbeit im Fach	
3	Mathematik, welche ich auch bei den ((Kursname unverständlich)) unterrichte	
4	und diese Mathearbeit ist total schlecht ausgefallen und ich habe vorher mit	
5	meinen Schülern diese Aufgaben durchgegangen, habe gefragt: Was kann man	
6	((unverständlich)), wo gibt es da noch Probleme? Und daraufhin sagten die	
7	Schüler: Nein, es sei alles klar. Alles in Ordnung. Und einen Teil der Aufgaben	
8	hatten wir eben auch vorher an der Tafel dann gerechnet und besprochen und	
9	diese Mathearbeit ist total schlecht ausgefallen, es gab nur Fünfen und Sechsen.	
10	Und ich war entsprechend irritiert, weil ich damit überhaupt nicht gerechnet	Lk ist von einem schlechten Ergebnis einer Klassenarbeit ,irritiert', da sie es so
11	hatte, mit dem Ergebnis überhaupt nichts anfangen konnte, und wirklich nicht	nicht erwartet hat und nicht weiß, woran es liegt, ob an den SuS (die nicht
12	wusste: Woran liegt das? Ich wusste nicht: Liegt es jetzt daran, dass die Schüler	gelernt hätten) oder daran, dass sie das Thema nicht richtig vermittelt habe.
13	nicht gelernt haben, liegt es daran, dass ich das Thema, den Inhalt nicht richtig	
14	weitergeben konnte, dass sie das einfach nicht gelernt haben bei mir? Und ich	
15	habe dann auch totale Zweifel gehabt, weil ich eben jetzt nicht wusste: Woran	
16	liegt das? Habe dann nachher denen die Möglichkeit gegeben, noch eine zweite	Obwohl der Lk unklar ist, woran es lag, lässt sie eine zweite Arbeit schreiben. Die
17	Arbeit zu schreiben, obwohl ich damit auch nicht so richtig zufrieden war, weil	SuS hätten sich nicht klar geäußert.
18	ich jetzt auch nicht genau wusste, ob sie vielleicht auch nur aus Faulheit oder aus	
19	'keine Lust' oder Ähnlichem sich so verhalten haben, wie sie sich verhalten	
20	haben und das eben dieses Ergebnis rausgekommen ist und ich auch von ihnen	
21	keine richtige Meinung bekommen habe. Ich weiß nicht, ob meine Ansprache	Lk ist ob der Unklarheit sehr unzufrieden.
22	dann entsprechend war, weil ich eben wissen wollte, woran das liegt. Ich habe	
23	da aber auch keine echte Antwort bekommen, und das war eben eine totale	
24	Unzufriedenheit. 00:05:07-6	
25	TN1: Ja, also das fängt ja im Prinzip damit an, dass man zu Hause sitzt, diese	Lk ist beim Korrigieren der Arbeiten entsetzt, zweifelt auch an sich selbst.
26	Klausur korrigiert und dann von einer Ohnmacht in die andere fällt, weil man da	
27	ja denkt: Mein Gott, das kann doch nicht wahr sein. Das habe ich doch alles mit	
28	denen gemacht, warum klappt das nicht? Und genau die gleiche Aufgabe. Das	
29	kann doch nicht wahr sein. Und natürlich zweifle ich dann auch an mir selber	
30	immer, weil ich A: kein Mathematik-Lehrer bin, weil Mathe ich glaube in meiner	Lk ist keine Mathematik-Lk und hat das Fach selbst in der Schule nicht gerne
31	Kindheit, in meiner Schulzeit nie ein Fach gewesen ist, was ich gerne gemacht	gemacht. Lk geht davon aus, dass fehlendes Wissen (fachliche Kompetenz) zu
32	habe. Und vielleicht dadurch auch in mir selber so gewisse Unsicherheiten	Unsicherheit und Zweifeln führt.
33	kommen oder Zweifel, ob ich denen das richtig rüberbringen kann. Naja, nichts	
34	desto trotz, habe ich dann auch vielleicht nicht das Selbstbewusstsein oder diese	

Kommentiert [H. I.1]: 4.2 / B.1

Kommentiert [H. I.2]: 1.3 / 1.4 / 1.5 / B.1

Kommentiert [H. I.3]: 4.1

35	Überzeugung, das ich von vornherein mir sagen könnte, ok, wo ist da was schief	
36	gelaufen, oder naja. Auf jeden Fall ist dann die Arbeit zurückgegeben worden	
37	und ich habe der Klasse gesagt, dass die Arbeit eben schlecht ausgefallen ist und	
38	die erwarten dann immer auch einen Notenspiegel und das wollen die dann	
39	immer alle haben, und das habe ich ihnen dann auch gegeben. Und dann kommt	Die SuS äußern die Erwartung, dass die Klassenarbeit nicht gewertet wird.
40	ja als erstes die Frage: Ja dann, mit dem Schnitt können wir die ja gar nicht	
41	werten. Und dann bin ich so an einem Punkt wo ich sage: Warum? 00:12:36-1	
42	TN1: Und ich sage: Natürlich kann man die werten. Und dann ist es natürlich	
43	schon so, dass ich dann sage: Wir sind nicht immer so, dass das, was ich nicht	
44	gelernt habe, nur am Lehrer liegt, also ich habe natürlich erst mal meine Schuld	Lk beschreibt das Dilemma, nicht entscheiden zu können, was die Ursache für
45	von mir gewiesen ((lacht)) und da ich, was ich eben sagte, (gar nicht?) der Typ	das schlechte Ergebnis ist, den SuS gegenüber aber dennoch
46	bin, der dann sagt: Ok, vielleicht hast du selber ja Bockmist gebaut, oder hast das	handlungsentscheidend auftreten zu wollen.
47	nicht richtig rübergebracht. Also, da hinterfrage ich mich dann schon, woran das	
48	gelegen haben kann. Aber grundsätzlich würde ich erst mal den Schülern	
49	gegenüber sagen: Also, ich glaube, wenn, müsst ihr auch selber auch	
50	hinterfragen. Und wir haben über einen bestimmten Zeitraum haben wir das	
51	einfach gemacht und ich habe euch gefragt, ob alles in Ordnung ist, und wir	
52	haben Beispiele dann noch durchgerechnet und es ist so in die Hose gegangen,	
53	also denke ich, überlegt selber auch mal, woran es gelegen haben könnte. Und	
54	da will ich dann auch eine realistische Einschätzung von euch, und ihr könnt mir	Lk fordert von den SuS ein, Verantwortung für das Ergebnis zu übernehmen.
55	auch sagen: Wir waren zu faul, wir haben nichts gemacht. Wir hatten keine Lust.	
56	Ist ja ok, dann kann ich das auch akzeptieren. Und ich hatte ihnen auch gesagt,	
57	dass das jetzt nicht die einzige Note bleiben wird. Wir werden also in jedem Fall	
58	noch eine zweite Arbeit schreiben (...) aber eben nicht so ohne Weiteres. Also,	
59	von vornherein jetzt zu sagen: Ok, die werten wir jetzt gar nicht oder so hatte ich	
60	eben auch keine Lust zu. Das fand ich dann auch zu einfach, sag ich mal, weil ich	
61	ja auch den Grund nicht kenne, oder nicht kannte, und er ist nachher auch nicht	
62	richtig rübergekommen. So einer, der hat dann gesagt: Hatte keine Lust.	
63	00:14:36-7	
64	TN1: Ja, es ist auch sehr wenig gekommen. Hätte dann auch mal jemand gesagt,	
65	aber das ist dann mal wieder dieses Rollensystem, dass dann von vornherein	
66	niemand sofort sagt: Naja, aber sie haben uns das nicht richtig erklärt. Oder das	
67	konnte man nicht verstehen. Oder so ähnlich. Sowas ist auch überhaupt nicht	
68	gekommen. Das ist auch in einer Klasse gelaufen, wo ich auch mit denen auch	Lk geht davon aus, dass die SuS gemäß ihrer Rolle ihm nichts zu den Gründen für
69	schon Feedback hatte. Wir wissen über die Rolle von Feedbackgeber und	die schlechten Ergebnisse sagen.
70	Feedbacknehmer wissen wir eigentlich schon Bescheid und jetzt so im	
71	Nachhinein habe ich auch gesagt: Ok, eine Möglichkeit wäre es gewesen, jetzt so	

Kommentiert [H. I.4]: 4.2

Kommentiert [H. I.5]: 3.2

Kommentiert [H. I.6]: 1.3

Kommentiert [H. I.7]: 3.5

Kommentiert [H. I.8]: 2.2

72	ein Feedback genau über diese Thematik zu machen. Aber das hat jetzt	
73	irgendwie in dem Moment sachlich überlegt auch so nicht stattgefunden.	
74	Meistens ist es ja so, dass dann auch die Klausuren bei uns, weil wir ja	
75	Blockunterricht haben, eher am Ende des Blockes sind und da jetzt, so schnell	Lk sieht im Nachhinein, dass ein Feedback möglicherweise Hinweise über die
76	war ich auch nicht in der Lage zu sagen: Ok, jetzt kommt noch ein Feedback	Gründe der schlechten Arbeit hätte erbringen können, ergreift diese Möglichkeit
77	dazu. Also, da ist man manchmal selber auch so ein bisschen - ich weiß auch	in der Situation aber nicht.
78	nicht - eingeschnürt oder gehandicapt oder man hat in dem Moment einfach	Als Grund gibt sie an, dass sie zum Blockende nicht in der Lage gewesen sei, sich
79	noch nicht so das Muster, wie ich jetzt damit umgehen kann. Wobei das	dafür zu entscheiden.
80	sicherlich dann nachher eine Möglichkeit gewesen wäre, einfach zu sagen: Ok,	Lk sieht sich – unklar bleibt hier wodurch – eingeschränkt und gehandicapt
81	woran hat es gelegen? Was ist unser Problem? Oder unser gemeinsames	eine Entscheidung in Richtung ‚Verstehen‘ zu treffen, es fehle ihr ein
82	Problem hier jetzt? 00:16:04-4	Verhaltensmuster.
83	TN1: Ja, aber das erkenn ich auch, in dem Moment, wo ich so eine Klausur	
84	zurückkriege, und ich kriege da so einen (Koffer?) wieder, da habe ich natürlich	
85	auch nicht unbedingt Bock, sich mit darüber zu unterhalten, warum das jetzt in	Lk geht davon aus, dass die SuS in der Situation, in der sie eine schlechte Arbeit
86	die Hose gegangen ist, ne, das ist ja auch immer schwierig und (...) die hatten	zurück bekämen keinen ‚Bock‘ dazu hätten, sich mit der Lk über Gründe
87	eben Angst, was wird mit meiner Note. Das war deren größte Angst. Ja, wie	auszutauschen, sondern nur Angst um ihre Noten hätten (Versuch des
88	machen wir das denn jetzt? Und mein Entgegenkommen war dann, dass ich	Verstehens und gewisse Form der Anerkennung, die aber nicht zum Tragen
89	gesagt habe, na klar, wir schreiben ja noch eine andere Arbeit und noch eine	kommen)
90	zweite Arbeit und dann habt ihr die Möglichkeit, das damit wieder	
91	auszugleichen. Und wir werden jetzt beispielhaft noch ein paar Aufgaben	
92	rechnen, beziehungsweise haben wir dann einfach die Mathearbeit, die haben	
93	wir dann einfach alle nochmal zusammen im öffentlichen Raum, also in der	
94	Klasse bearbeitet, besprochen, haben die nochmal gerechnet und (...) dann	
95	haben wir die zweite Arbeit geschrieben. Die ist dann auch besser geworden, das	
96	muss man dann auch sagen, aber (...) ja, also es war auch im Verhältnis glaube	
97	ich auch eine relativ einfache Arbeit, also, war nicht mehr so schwer, weil man	Eine zweite Arbeit sei dann besser ausgefallen, diese sei aber auch einfacher
98	denen ja selber auch irgendwie, ich weiß nicht, denen keinen reinwürgen will	gewesen, da die Lk den SuS nicht über Gebühr schaden wollte, zumal ihr nach
99	oder in dem Sinne, aber (...) wie gesagt, weil ich da schon einsehe: Vielleicht hat	wie vor unklar sei, ob es nicht auch an der Vermittlung gelegen habe.
100	es auch an dir eben gelegen, dass du es nicht richtig übergebracht hast, und	
101	dann kannst du es nicht auf dem Rücken derer austragen, aber nichts desto trotz	Trotz der für die Lk sehr unangenehmen Situation und der von der Lk
102	ist die Mathearbeit nicht so gut ausgefallen, als dass ich sage: Wow, jetzt sind es	antizipierten ‚Angst‘ der SuS kommt es nicht zu einem tatsächlichen Bemühen
103	nur noch Zweien geworden, Klasse, so dufte war es dann auch nicht. Wo ich	um Verständigung!
104	dann wieder denke, ja, also, was läuft hier schief? Und wo man wirklich am Ende	
105	sagen kann: Ich weiß nicht was hier schief läuft 00:18:42-2	Es bleibt der Eindruck bei der Lk, dass etwas ‚schief‘ laufe.
106		
107		
108	TN1: Nee, ganz schwer. Also das ist ja genau das Gleiche, wenn irgendwo ein	Lk geht davon aus, dass sich SuS instrumentell (hier in Bezug auf ‚erschummelte‘

Kommentiert [H. I.9]: 3.3

Kommentiert [H. I.10]: 4.2

Kommentiert [H. I.11]: 1.3

Kommentiert [H. I.12]: 2.1

Kommentiert [H. I.13]: 3.1

Kommentiert [H. I.14]: 4.2

109	Schüler beim Schummeln nicht erwischt wird. Für die zählt ja die geschummelte	Noten) verhalten, da ihnen eine gewisse Reife fehle (die man irgendwann
110	Zwei mehr als die nicht geschummelte Vier, obwohl der mit der Vier mehr weiß	benötige und sich in der Arbeitswelt bzw. im Leben aneignen würde).
111	als der, der die Zwei bekommen hat. Aber das ist eben einfach (...) das ist auch	Die ‚Reife‘ wird hier als etwas gefasst, das sich nicht in der Schule vermitteln
112	eine Reife, die man irgendwann braucht und bekommt aber die man in dem	bzw. aneignen lässt!
113	Moment wahrscheinlich nicht hat. Und genauso ist es da eben auch. (...) Weil sie	
114	noch nicht lange genug in der Arbeitswelt sind, im Leben sind. Ich weiß es nicht,	
115	keine Ahnung. 00:24:02-7	
116	TN1: Wenn das klappt, ist es ja phantastisch. Das ist ja das eigentlich, was wir	
117	möchten. Dass sie eben in der Lage sind, diesen Transfer zu leisten, bestimmte	Lk erhofft sich, dass die SuS in der Lage sind, in der Schule Erlerntes in den
118	Dinge auf andere Thematiken anzuwenden, damit in den Betrieb zu gehen und	Betrieb zu transferieren, bzw. umgekehrt Erfahrungen aus dem Betrieb in den
119	die Erfahrung, die sie in den Betrieben haben, ja auch mit in die Schule zu	Unterricht einzubringen. Daraus könne sehr viel entstehen.
120	nehmen und auch darüber zu erzählen, und das tun sie ja auch. Und wir sind	
121	alle zum Stillschweigen verpflichtet, weil das ja teilweise, da muss man immer	
122	aufpassen, Betriebsgeheimnisse sein können und wir sind aber dann eben alle	
123	verpflichtet, dazu auch Stillschweigen zu halten, aber da kommt natürlich dann	
124	viel rüber einfach, und die beliefern sich ja teilweise untereinander gegenseitig	
125	und dann können die sich auch frotzeln, aber daraus kann unheimlich viel	
126	entstehen. Und das ist halt nur einfach dieser Transfer, der da einmal ist und den	
127	wir dann eben versuchen, im Unterricht dann auch noch mitzubekommen, oder	
128	dort mitzumachen (...) und ich sage mal, eine Volumenberechnung in der	
129	Mathematik wird ihnen vielleicht hier gar nicht deutlich, aber wenn wir in dem	
130	Betrieb sind und dann sagen: Ok, wie viel Füllung muss denn jetzt ein Füller	
131	machen, damit du deine Verpackung (dann einmal?) voll bekommst, und wie	
132	veränderst du auf einmal den Hubweg deines Füllers und kriegst auf einmal ein	
133	anderes Gewicht? Und so weiter. Da wird dann ein Schuh draus. Aber wir alleine	
134	können das eben manchmal nicht machen. Dafür ist eben dieser Transfer so	
135	wichtig. Aber wir schweifen ab. 00:26:47-0	
136	TN1: Ja, und behindert wird das teilweise eben dadurch, dass man bestimmte	Prüfungsvorgaben würden pädagogisch Sinnvolles behindern. Als Lk sehe sie sich
137	Vorgaben hat, jetzt in diesen zentralisierten Prüfungen. Wir haben ja bis vor	in der Pflicht, die SuS auf die Prüfung so vorzubereiten, dass diese auch mit einer
138	sechs, sieben Jahren haben wir die Prüfungen quasi im Auftrag der	Eins abschließen könnten; dazu müssten alle Fragen, die vorkommen könnten
139	Handelskammer hier bei uns selber geschrieben. Dann sind wir eben zentralisiert	im Unterricht bearbeitet werden.
140	worden und machen jetzt diese theoretischen Abschlussprüfungen nach (Pal?)	
141	(...) und wir haben jedes Jahr neue Fragen, die man irgendwie in diesem	
142	Unterricht mit einbringen muss, wenn man den Schülerinnen und Schülern eine	Hier wird eine externe Anforderung benannt, die in einem Spanungsverhältnis
143	Chance geben will, dass sie auch mal dann mit Eins bestehen. Weil diese	zum Unterricht steht, da immer mehr Einzelaspekte bearbeitet werden
144	zentralisierten Prüfungen, wir machen das ja, dass wir unsere Ergebnisse immer	müssten: Wesentlicher Maßstab ist das vollständige bearbeiten von –
145	festhalten, und es ist wirklich so, es gibt jetzt ein großes, breites Mittelfeld, es	potentiellen – Prüfungsinhalten.

Kommentiert [H. I.15]: 2.2

Kommentiert [H. I.16]: 1.3

Kommentiert [H. I.17]: 3.7

Kommentiert [H. I.18]: 3.7

Kommentiert [H. I.19]: 3.7

146	gibt weniger Fünfen, das muss man auch sagen. Aber es gibt auch keine Einser	
147	mehr, oder wenige. So, und jetzt sind wir gezwungen, jetzt müssen wir noch	
148	irgend eine, keine Ahnung, in Maschinenkunde, irgend einen Etikettierer mit	
149	dazulegen, und müssen das noch machen, und (...) 00:29:18-9	
150	TN1: wenn wir diese Anwendung aus den Betrieben, wenn wir die zulassen,	
151	dann müssten wir das ein bisschen offener halten, und das kann man immer nur	
152	in bestimmten Dingen machen und irgendwann kommt einfach jetzt die Vorgabe	
153	und dann ist es einfach auch unser Ziel natürlich, die durch die Prüfung zu	
154	bringen und sie haben ja auch ein Recht, dass sie hier soweit vorbereitet	
155	werden, dass sie diese Prüfung schaffen, aber das ist ja dieser Kritikpunkt, den	
156	ich schon ganz lange habe, dass eben genau diese Prüfung überhaupt nicht auf	
157	entsprechendes Transferwissen ausgerichtet ist, auf diese Handlungsfähigkeiten,	
158	die wir ja eigentlich haben möchten, die man im Unterricht unheimlich toll mit	
159	dem Labor machen kann. Wir sind ja, da denke ich schon, in der Situation, dass	
160	wir da viele Möglichkeiten haben, aber wir können den Unterricht ja nicht nur im	
161	Labor stattfinden lassen, das haut einfach nicht hin. Und wenn man es dann	
162	auch da schafft, vielleicht noch ein bisschen mehr Verzahnung hinzubekommen,	
163	wäre das sicherlich sinnvoll, aber da steckt natürlich 'ne Menge (...) Arbeit mit	
164	drin. 00:30:26-4	
165		
166	TN1: Also, schwer, also wenn ich mich so, ich sag ja selber, ich bin auch eben	
167	früher nicht gerne in dem Matheunterricht gewesen, das war auch nie toll, und	
168	hab auch einige Koffer mir abgeholt ((lacht)) muss ich auch sagen, ich glaube, da	
169	war mir das ((unverständlich)) erst mal egal, also das ist so und ich glaube, das	
170	haben die dann auch und (...) ja, die denken vielleicht in dem Moment dann an	
171	die Zensur oder, ja vielleicht denken sie dann auch in erster Linie erst mal	
172	wirklich an diese Zensur und denken: Ok, wie kriege ich die jetzt hier einfach	
173	weg, wie sieht jetzt unsere Problemlösung aus, dass ich hier diese Fünf	
174	wegkriege, oder 'ne Sechs. (...) Und das habe ich ihnen dann im Prinzip schon	
175	eröffnet, in dem Moment, als ich gesagt habe: Ok, wir schreiben noch ein zweite	
176	Klausur, und dann (musste ich mir?) auch nicht mehr so viele Gedanken	
177	dadrüber machen, wahrscheinlich, na gut, dann ((unverständlich)). Das ist so,	
178	(...) vielleicht ist es ihnen in dem Moment dann wirklich egal und (...) vielleicht	
179	wäre es mir dann auch egal, wenn ich weiß, ok, eine Chance kriegst du ja noch.	
180	Und da muss ich mich halt da, in dem Moment dann einfach mal hinsetzen. (...) Ich	
181	sehe auch, wir haben ja bei uns an der Schule auch das Wahlthema, und ich	
182	weiß jetzt nicht, so richtig deutlich, in wie weit sich jetzt durch((Quasima?) die	

Das Ziel sei, die SuS durch die Prüfung zu bringen: **Hier wird nicht die Eigenverantwortung der SuS, deren Eigeninteresse attribuiert, sondern die Lk seien verantwortlich, SuS zum Bestehen zu verhelfen.**

Die Prüfung sei allerdings nicht auf Transferwissen ausgelegt:
Spannungsverhältnis Prüfungsvorbereitung vs. inhaltliche angemessene Unterrichtsgestaltung (die allerdings auch mit viel Arbeit für die Lk verbunden sei).

Lk sieht den Fokus der SuS auf die Zensuren und geht davon aus, dass durch ihr Angebot, eine zweite Klausur zu schreiben, das ‚Problem‘ aus Sicht der SuS in gewisser Weise ‚gelöst‘ gewesen sei.

Lk versucht sich in die Lage der SuS zu versetzen und sieht deren Haltung als ‚nachvollziehbar‘ (**Ansatz für Anerkennung auch indem eigene Schulerfahrungen aufgegriffen werden – die Lk artikuliert diesen Ansatz aber offenbar gegenüber den SuS nicht**).

Kommentiert [H. I.20]: 9.1

Kommentiert [H. I.21]: 3.7

Kommentiert [H. I.22]: 3.4

Kommentiert [H. I.23]: 2.2 / 2.1

183	Ergebnisse im Fach Mathematik oder die (Unterrichtsmathematik?), die die	
184	Ergebnisse da verbessert hat durch((Quasima?). Ich weiß nur, dass wenn meine	
185	Schüler diesen (Quasima-Test?) machen und ich sagen denen halt von	
186	Vornherein: Nein, es gibt dafür keine Zensur. Das ist denen echt egal, wie sie im	
187	Schnitt dann abschneiden, wo sie dann Defizite. Dann ärger ich mich insofern	Lk verdeutlicht an einem anderen Beispiel seine Einschätzung, dass die SuS an
188	immer darüber, gar nicht so sehr, dass es ihnen egal ist, sondern dass ich kein	einer Auseinandersetzung über Gründe schlechter Leistungen nicht, sondern nur
189	echtes Ergebnis kriege, dass wir mit diesem Ergebnis nichts anfangen können.	an Noten interessiert seien.
190	00:42:03-1	Lk ärgere sich nicht so sehr darüber, dass den SuS das egal sei, sondern, dass sie
191	TN1: Die laufen dann irgendwo da so weg und dann stört es mich genauso, dass	als Lk kein ‚echtes‘ Ergebnis bekomme: Die Lk erwartet von den SuS, sich so zu
192	eben andere Kollegen da sagen: Ok, da können wir eine Zensur für geben, was	verhalten, dass es der Lk gelingt, ihre eigenen Ziele zu erreichen; dies basiert
193	ich aber in dem Moment, in dem Moment ungerecht finde oder den Schülern	auf der Annahme, die Ziele der Lk seien auch hilfreich für die SuS.
194	gegenüber nicht gerecht finde, weil sie können ja gar nicht genau wissen, was	
195	kommt jetzt. Und dann zu sagen: Aber dafür gibt es eine Zensur, für etwas, was	Lk argumentiert andererseits damit, dass sie von den SuS nichts erwarten (und
196	sie vielleicht so in der Art vielleicht noch gar nicht gemacht haben. Haben sie	bewerten) könne, was mit denen vorher nicht bearbeitet worden sei.
197	auch bei mir nicht. Ne, und das finde ich dann auf der anderen Seite auch unfair,	
198	aber (...) und das sind auch so Dinge, die ich dann auch nicht verstehe. Auf der	Lk macht deutlich, dass sie in jedem Fall mit der Haltung der SuS in Hinblick auf
199	einen Seite geht's bei mir um eine Zensur, und das ist ihnen vielleicht auch	bewertete oder nicht bewertete Arbeiten unzufrieden ist. Lk versetzt sich in die
200	manchmal egal. Auf der anderen Seite geht es um keine Zensur und das ist ihnen	Situation der SuS, nimmt dabei aber eine instrumentelle Haltung ein mit der
201	auch egal ((lacht)) und dann bin ich wieder irritiert ((alle lachen)). Nein, aber in	Erwartung an die Lk für die ‚richtige‘ Vermittlung der ‚richtigen‘ Inhalte zu
202	sofern weiß ich nicht, also wenn ich jetzt selber in dieser Sicht bin, das kann ich	sorgen.
203	jetzt nicht beantworten. Wahrscheinlich würde ich dann auch manchmal	
204	denken, und würde mich auch ungerecht behandelt fühlen, und würde sagen:	
205	Oh Mann, warum macht denn der Herr Y nicht, der hätte ja jedem die und die	
206	und die auch nochmal an der Tafel machen können. Oder wir hätten ja auch	
207	nochmal alle an der Tafel machen können oder er hätte ja auch nochmal zu mir	
208	kommen können oder ich habe mich zwar gemeldet, aber er ist ja nicht	
209	gekommen. Weil der Herr Y das gerade nicht mitgekriegt hat oder weil er	
210	irgendwo anders war, oder, das ist ja egal, auf jeden Fall in dem Moment, wo ich	
211	mich dann (...) meiner Meinung nach gemeldet habe und der Herr Y kommt nicht,	
212	dann fühle ich mich ungerecht behandelt, und das kann ja auch sein, dass das	
213	dann dazu führt, dass der dann auch sagt: Och, nö, der kümmert sich ja sowieso	
214	nicht um mich oder beachtet mich nicht oder hilft mir sowieso nicht. Und das	
215	weiß man eben auch nicht, aber das sind eben auch Gedankengänge, die eben	
216	ein Schüler oder eine Schülerin haben können. 00:44:01-3	
217		
218	TN1: (...) Bedingt, also, ich nutze inzwischen auch viel diese (Pal?)-Aufgaben, und	
219	die sind natürlich schon so ein bisschen aus dem Lebensmittelbereich schon	

Kommentiert [H. I.24]: 2.1

Kommentiert [H. I.25]: 1.2

220	raus, und (...) ist schwer. (...) und ich bediene mich ja auch viel an Aufgaben, die	Lk thematisiert die Problematik von Aufgaben, die an vermeintlichen Interessend
221	wir hier bei uns an der Schule, diese Mathe(?). Dann halt (auch gesagt, ich?)	der SuS ansetzen und stellt die Möglichkeit ‚intrinsischer‘ Motivation in Frage
222	intrinsische Motivation , die Handy-Aufgabe mit den Handytarifen, wir haben	
223	sowieso eine Flat ((alle lachen)) Egal, ihr rechnet! ((alle lachen)) 00:45:09-1	
224	TN1: Ich glaube, so dieses (...) Aha-Erlebnis, das fehlt dann in dem Moment,	
225	glaube ich, ja. 00:45:22-3	
226		
227	TN1: Dann denke ich, Mathematik ist auch sehr angstbehaftet bei den	
228	Schülerinnen und Schülern, weiß nicht warum. Aber es gibt auch ganz viele, die	Lk geht davon aus, dass Mathematik bei vielen SuS angstbesetzt sei und dadurch
229	von vornherein sagen: Oh. Und ich weiß nicht, warum. Ich glaube, am besten	Lernergebnisse möglicherweise verhindert würden, die ohne eine solche
230	würde das funktionieren, wenn man die Aufgaben gar nicht als Matheaufgaben	Disposition erreichbar wären.
231	direkt ((unverständlich)). Das würde funktionieren. 00:46:35-1	
232	((Unverständlicher Einwurf)) 00:46:34-2	
233	TN1: Ich weiß es nicht. Es würde bei mir bei denen, (ich weiß, das das mal	
234	geklappt hat?), in Politik, das ging um ganz andere Sachen , das ging um (...) na	
235	um Streik, um Gehaltserhöhung und so weiter, und eine Runde war eben, die	Lk schildert Situation in der die SuS erfolgreich auf Rechenverfahren
236	haben die Arbeitgeber übernommen, so, und dann wollten die mehr Lohn	zurückgegriffen hätten, da ihnen die Anwendung in einem für sie plausiblen
237	haben, und dann hat so ein ((unverständlich)): Moment mal eben, wie viel ist	Kontext lohnend erschien. Lk geht davon aus, dass auf solchen Wegen eine
238	denn das, ne? Und dann haben die gesagt: Ja, dann müssen wir jetzt erst mal	erfolgreichere Vermittlung der Inhalte möglich wäre.
239	rechnen. Und da hat das funktioniert. Und da haben die irgendwann gesehen:	
240	Was, soviel? Wie? Und das war so wirklich aus dem Leben , ne? Und dann: Wie?	
241	Woher soll ich jetzt meinen Mercedes bezahlen, wenn ich euch soviel mehr Geld	
242	geben soll? Ich glaube, du hast einen Vogel! Gibt's nicht! Und da haben sie es gar	
243	nicht als Mathe wahrgenommen. Und deshalb meine ich, vielleicht muss es so	
244	sein. 00:47:26-4	
245		
246	TN1: Ich glaube, nur zum, ich sag mal, allgemein zu meinem Unterricht, also so	
247	allgemein. So zu allgemeinen Fragen. Und (...) so wie das Klima in der Klasse ist	
248	und so was, jetzt nicht speziell zum Beispiel so einen Förderbedarf	
249	herauszustellen, oder eben genau so eine Thematik dann, nicht so eng gefasst.	
250	00:49:20-9	
251	AZ: Sehen Sie denn Potenzial, das Feedback ((unverständlich))? 00:49:25-8	
252	TN1: Ich glaube, wenn man einen vernünftigen Fragebogen hat , mit Sicherheit.	
253	Das könnte man mit Sicherheit machen, das glaube ich schon, warum sollte das	
254	nicht funktionieren? (...) In diesem Moment, da ist man da ja auch, wie gesagt,	
255	da fehlt einem einfach auch so dieser Schritt, dass man jetzt von oben da runter	Lk kann sich vorstellen ggf. einen geeigneten Feedbackfragebogen einzusetzen,
256	guckt und sagt: Das ist die Lösung, mach es doch so. Das hat man in dem	um in einer vergleichbaren Situation zu besseren Einsichten zu gelangen. Lk

Kommentiert [H. I.26]: 1.6

Kommentiert [H. I.27]: 1.6

257	Moment nicht weil man, ich glaube, in dem Moment auch persönlich so mit (...) selber involviert ist, und da fehlt einem einfach so diese Objektivität und so über	benennt die Problematik, in der Situation aufgrund des Handlungsdrucks nicht objektiv über den Dingen zu stehen .
258	den Dingen zu stehen und zu sagen: So, das ist jetzt deine Lösungsmöglichkeit	
259	oder eine Lösungsmöglichkeit (...) so schnell hat man die glaube ich nicht. Ich	
260	weiß nicht, vielleicht haben wir bei uns sogar im (?) -Ordner eine Feedback über	
261	Mathe, weiß ich nicht genau, keine Ahnung. 00:50:18-0	
262		
263		
264	TN1: Weil man glaubt, dass man mit seinen eigenen Mitteln es nicht geschafft	
265	hat, denen das so beizubringen, dass sie alle eine Zwei schreiben. Also, ich	
266	glaube, dass man vielleicht (...) also, da ärger ich mich immer drüber, was heißt	
267	ärgern, ich find's aber schade, ich hätte das viel besser gefunden, wenn ich da	
268	Durchschnitt Zwei Komma Null oder so was hätte dranschreiben können. Hätte	
269	ich total cool gefunden. Freut man sich ja auch selber, weil man eben auch	
270	dieses Gefühl hat: Ok, das war gut. Das hat irgendwie funktioniert. Und in dem	
271	Moment hat man das Gefühl, es hat eben nicht funktioniert und da ist man mit	
272	seiner eigenen Arbeit einfach unzufrieden, wahrscheinlich auch. Weil das geht ja	
273	nicht spurlos an einem vorbei, das ist mir ja nicht total egal, sonst würde ich	
274	mich da nicht darüber ärgern. Aber man will ja was erreichen, man will ja was	Lk interpretiert die schlechten Ergebnisse der Klassenarbeit auch als Hinweis auf eine nicht gelungene Vermittlung aus der Unzufriedenheit mit der eigenen
275	vermitteln, und das scheinbar, bei so einem Prozess, hat das nicht hingehauen.	Arbeit resultiere , die auch zu einer negativen Befindlichkeit führe, aus der
276	Und welche Gründe da auch immer eine Rolle spielen, aber wie gesagt, diese	heraus auch ggf. die ‚Schuld‘ bei anderen (den SuS) gesucht würde.
277	Vermittlung , oder weshalb man das ja macht: Das man anderen was beibringen	
278	möchte und das die ja was lernen wollen, sollen, und man das denen vermitteln	
279	möchte, das ist einfach total in die Hose gegangen. 00:52:56-8	
280	AZ: Und das kriegt man in dem Moment gespiegelt, halt. 00:52:59-2	
281	TN1: Und das kriegt man voll wieder, klar. Und wie gesagt, dann hinterfragt man	
282	sich selber, aber man ist natürlich auch sauer in dem Moment, ja, und dann kann	
283	man natürlich die Schuld bei den anderen suchen . 00:53:14-1	
284		
285		
286	TN1: Ähm mir fehlt, muss ich sagen, in meinem Unterricht, also ich weiß jetzt	
287	nicht wie das genau war, aber wenn man das so hört fehlt eigentlich ne klare, äh	
288	ne Ergebnissicherung #00:00:40-5#	
289	TN1: Eine Ergebnissicherung. Also wenn ich das so sehe ne, und wenn ich das	Lk sieht Mängel in der Unterrichtsgestaltung (fehlende Ergebnissicherung), führt
290	jetzt lese, dann äh gehe ich davon aus dass, aber ich habe im Prinzip kein, kein	die – gescheiterte – Vermittlung auf unzureichende (technische) Gestaltung –
291	echtes Ergebnis vorliegen, wo ich sagen kann, also da hat es jeder gemacht, die	nicht auf mangelnde Verständigung – zurück.
292	Aufgaben gerechnet, aber die ??? gerechnet, das fehlt da und das ist sehr	

Kommentiert [H. I.28]: B1 / 4.2

Kommentiert [H. I.29]: 5.2

Kommentiert [H. I.30]: 7.1 / 4.1

Kommentiert [H. I.31]: 3.1 / B.1

Kommentiert [H. I.32]: 5.2

293	schwammig und ich kann eigentlich nicht richtig sagen ok, da kann ich jetzt von	
294	ausgehen, dass das alle drauf hatten #00:01:07-8#	
295	TN1: ja, nein wenn ich das so sehe, das hört sich alles sehr schwammig an, das	
296	hat den Eindruck, keine plausible Erklärung, ne echte Antwort und das fehlt alles,	
297	klar das fehlt. Und da würd ich fragen ok, da muss man, weiß nicht, vllt direkt für	
298	jeden irgendwie ne Ergebnissicherung deutlicher machen. #00:01:27-0#	
299	TN1: Äh dass ich mehr davon ausgehen kann, dass die SuS den	
300	Mathematikunterricht verstanden haben. #00:01:27-0#	Lk führt als Handlungsoption an, davon auszugehen, dass die vermittelten
301	TN1: Genau, und zwar nicht so in der Breite, da krieg ich keine Antwort, sondern	Inhalte nicht in jedem Fall verstanden wurden und ein ‚System‘ zu haben, das zu
302	dass ich dann (...) ja irgend ein System habe, direkt mehr zu bewertende	einem besseren Überblick über die von den SuS gerechneten Aufgaben führt.
303	Ergebnisse von den SuS bekommt (kaum verständlich) #00:02:44-7#	
304	TN1: Ich glaub ja, also wahrscheinlich kann man da dran arbeiten dass man äh,	
305	mehr Unterbrechungen macht, das man mit anderen einfach noch intensiver	Lk sieht die Lösung in mehr Unterbrechungen des Unterrichtsverlaufs und
306	arbeitet. In großen Arbeiten letzt Endes soll man da mehr auf die SuS eingehen,	einem intensiveren Eingehen auf einzelne SuS – zweifelt aber daran, ob dies
307	ob es verstanden oder nicht verstanden ist. Ich weiß nicht, aber möglich ist das.	möglich sei.
308	#00:03:06-2#	
309	TN1: Wenn ich das jetzt so sehe ist diese Gegenüberstellung die wir eben hatten	
310	einmal von der Lehrperson und einmal von der Lernperson, die ist ja jetzt nicht	Lk geht davon aus, dass ggf. die SuS genauso von den schlechten Ergebnissen
311	direkt ich sag mal, jetzt an dem Bsp. mit der Mathearbeit nicht direkt mhhh,	überrascht waren wie die Lk und für beide ‚Seiten‘ unklar war, woran es lag.
312	Konflikt oder ne Verweigerung, das sehe ich jetzt so direkt nicht, also das ist	Dennoch wird von der Lk nicht (stringent) überlegt, was getan werden könnte,
313	ähhm, die SuS haben sich auch nicht so richtig geäußert, vllt wissen sie es auch	um zu einer Klärung der Ursachen zu kommen.
314	nicht genau wo es dran gelegen hat, das kann ja sein, dass sie sagen ja Mensch,	
315	vllt waren die auch selber total enttäuscht das es nicht gut geklappt hat, vllt	
316	haben sie selber auch gedacht, kann ja auch sein, „im Unterricht hat das gut	
317	geklappt und auf einmal geht das total in die Hose“. Also vllt sind wir alle, sowohl	
318	SuS, wie auch ich als Lehrperson in dem Moment ähm, ah, alle sehr überrascht	
319	gewesen und äh, stehen da achselzuckend, weil wir nicht genau wissen was da	
320	schief gelaufen ist und ähh es waren ja auch, (???) an sich gute Schüler dabei, wo	
321	es nicht so gut lief und ich eigentlich gedacht hätte, es hätte insgesamt besser	
322	laufen müssen und äh, da müssen wir wirklich dann... ja....(Pause)	
323	Wahrscheinlich sind soziale Lernaspekte glaub ich nicht so sehr ne Rolle, sondern	Lk geht davon aus, dass die Probleme weniger im sozialen als vielmehr im
324	eher diese gegenständlichen Lernaspekte wahrscheinlich. Und dann die logische,	didaktisch-gegenständlichen Bereich lagen.
325	didaktische Interaktion die da ne Rolle spielt #00:09:21-9#	
326	TN1: Ok, dann ist es eben dieser Bereich der Lernwelt oder der Lebenswelt, des	
327	Verhältnisses zu einander, was schief gelaufen ist #00:10:00-0#	
328	TN1: Weil ich kann jetzt wieder nur von meinen "Lütten" sprechen, aber der	
329	fragt mich nen Loch in den Bauch, der fragt mich pausenlos, ich weiß nicht	

Kommentiert [H. I.33]: 4.2

Kommentiert [H. I.34]: 4.2

Kommentiert [H. I.35]: 6.2

Kommentiert [H. I.36]: 2.1 / 7.2 / 1.3

Kommentiert [H. I.37]: 5.2

330	genau, der hat überhaupt kein Problem damit #00:03:51-1#	Lk argumentiert mit Bezug auf ihren Sohn, dass das ursprüngliche Interesse an
331	TN1: Und aber die Frage ist jetzt, wo kommt es dann zu einem Punkt, wo man	Wissenserwerb irgendwann verloren geht und vermutet, dass dies an schlechten
332	dann merkt, das ist dann jetzt auf einmal vorbei. So das kann ja eigentlich nur	Erfahrungen bei der Reaktion auf die Fragen läge.
333	kommen, wenn man in dem Moment wo man fragt, schlechte Erfahrungen	
334	macht. Also das das irgendjemand entweder gar nicht antwortet und du das	
335	Gefühl hast "na gut, dann frag ich eben nicht mehr, oder dass du eben ähh, also	
336	negative Antworten auf deine Fragen bekommst, "wieso weißt du das nicht"	
337	oder keine Ahnung, also das man keine, ja ne gewisse, ich will nicht sagen	
338	Wertschätzung, aber dass man auf jeden Fall nicht anerkennt, das jmd.,	
339	nachfragt oder Interesse hat an etwas und das muss ja irgendwann verloren	
340	gehen #00:04:39-6#	
341	TN1: Ja und das sind nachher so viele Aspekte die ja kommen also, wir wollen sie	
342	ja auch also wir wollen sie ja auch nicht ähm, oder anderes, wir wollen sie ja	Lk sieht ein Ziel der Pädagogik darin, die SuS zu befähigen, sich Fragen selbst zu
343	auch dazu hinbringen, dass sie sich bestimmte Fragen selber beantworten	beantworten.
344	können und dass sie es lernen selber zu beantworten, ne, da wollen wir ja auch	
345	hin #00:05:41-2#	
346	TN1: Und das sind so ähnliche Sachen wie er hat jetzt angefangen Klavier zu	
347	spielen und r wurde gefragt, weißt du denn wo links und rechts ist und er sagt	
348	"Nö, weiß ich nicht" und zwei Minuten später sagt sie ihm gib mir mal die rechte	
349	und Hand und er gibt ihr die rechte Hand und also ne, das sind auch so Sachen,	
350	vllt muss man dann ja anders fragen oder bzw., anders antworten oder eben sie	
351	dazu bringen. dass sie das was sie dann eigentlich schon Wissen auch anwenden	
352	können, oder eben also wie gesagt interessanter machen eben diese Motivation,	Lk argumentiert mit dem Beispiel des Sohnes und überlegt, ob es nicht darum
353	also diese intrinsische Motivation einfach da die da eben eine ganz große Rolle	ginge, dass die vermittelnde Person mittels anderer Fragen oder Antworten für
354	spielt und ähm, aber ich glaube trotzdem dass sie auch ganz schlechte	ein Verstehen sorgen könne bzw. den Lerngegenstand „interessanter“ machen
355	Erfahrungen gemacht haben in dem Moment wo sie dann gefragt haben auch in	könne.
356	ihrer bisherigen Schulzeit wahrscheinlich und ihrem bisherigen Leben #00:06:42-	
357	5#	
358	TN1: Und dass sie dann von oben einfach einen draufgekniet haben #00:06:46-	
359	0#	
360	TN1: Kann auch von, von eben dem ganzen Schulumfeld sein #00:06:53-9#	
361	TN1: Wer würde denn von den Schülern die wir so kennen, einfach, ich kenn	
362	keine Zahlen. Wer würde denn freiwillig in die Schule gehen, weil er noch ein	Lk geht davon aus, dass der Verlust an Lerninteresse auch an der Schule als
363	lernzuwachs oder Wissenszuwachs erfahren möchte. Und wer und wie viele	Institution liegen könne. Schule würde als Pflicht verstanden ; zur Schule würde
364	würden sagen, nö, kein Bock, will ich nicht. Ich glaube das hängt schon ganz viel	daher kaum ein S kommen, um etwas zu lernen oder das Wissen zu erweitern.
365	zusammen dass es auch einfach ne Schulpflicht ist, also d.h. du musst da hin	
366	gehen und das ist ja bei uns eigentlich hier noch viel extremer oder sagen ja	

Kommentiert [H. I.38]: 5.2

Kommentiert [H. I.39]: 5.2

Kommentiert [H. I.40]: 3.7

Kommentiert [H. I.41]: 5.1

367	eben auch und hören wir ja auch "um Gottes Willen, Berufsschule, bist du	
368	verrückt?" das will ja gar keiner, oder so und viele glauben ja, dass BS eine ganz	
369	schlimme Schule ist. Also ich glaube dass das was mit dieser Pflicht behaftet ist	
370	und alles was man machen muss ist glaub ich eher negativ besetzt und deshalb	
371	weiß ich auch nicht wer hier freiwillig in die Schule gehen würde. #00:08:59-7#	
372	TNTN1: ja weil wir ja eben darüber gesprochen haben, eigentlich geht man ja in	
373	die Schule, weil man ja eigentlich ein Wissenszuwachs haben möchte #00:09:09-	
374	4#	
375	TN1: Also quasi freiwillig aber es geht keiner freiwillig in die Schule. So	
376	grundsätzlich. Das ist was anderes, du gehst nachher freiwillig zum studieren	
377	#00:09:22-6#	
378	TN1: Also im Laufe dieser drei Jahre habe ich manchmal so das Gefühl, man	
379	merkt das ja auch das in diesen drei Jahren eine Entwicklung unserer Azubis	
380	statt gefunden hat und wenn man dann immer sieht wie waren die im ersten	
381	Ausbildungsjahr und wie sind die nachher im dritten Ausbildungsjahr, dann	
382	stehen da ja ganz andere Persönlichkeiten find ich draus geworden #00:00:51-5#	
383	TN1: Ja, ja und auch mit der Reife und mit der persönlichen Entwicklung die auch	
384	einfach so eine Ausbildung mit sich bringt. (???) Aus Bamberg oder so sagt	
385	immer sittliche Reife, moralische Reife erreicht man nur durch Arbeit. ne so nen	
386	alter Pädagoge war das auch und das ist auch schon was dran #00:01:22-1#	
387	TN1: Weil man Verantwortung übernehmen muss #00:01:29-6#	
388	TN1: Ich glaube bei den meisten schon, es ist dann nur unterschiedlich dann	
389	ausgeprägt und die einen, die möchten dann weitermachen, also ich sag mal so	
390	nen unternehmen brauch immer nen paar Wassereimerträger und auch nen	
391	paar Häuptlinge und das erkennt man dann bei den Azubis schon ganz deutlich	
392	und das sagen auch die Azubis und die Ausbildungsbetriebe sagen "natürlich	
393	wollen wir den behalten, der ist super" Und die sagen dass ist ein ganz	
394	verantwortlicher Mitarbeiter, d.h. er ist auch in der Lage Verantwortung zu	
395	übernehmen, nur öh, in einem bestimmten Rahmen und dann gibt es wiederum	
396	wieder Welche, die die blicken weiter voraus und wollen auch mehr und wollen	
397	das mehr steuern, mehr lenken in den Möglichkeiten, die sie da haben. Das	
398	merkt man schon. #00:02:45-0#	
399	TN1: Also ähm, (Pause) die die dort bleiben in den Unternehmen sind häufig die,	
400	die einfach nur ich sag mal in Führungsstrichen, die, die durch die Prüfung	
401	durch wollen, weil sie wissen, dass sie anschließend ihren Arbeitsplatz haben	
402	und dort arbeiten können und damit sind die sehr zufrieden und deshalb geht es	
403	für die in erster Linie darum durch die Prüfung zu kommen und deshalb machen	

Kommentiert [H. I.42]: 1.3 (1.4

Kommentiert [H. I.43]: 1.4

Lk konstatiert, dass sich die Auszubildenden im Laufe der drei Jahre Ausbildung zu **Persönlichkeiten** entwickeln würden und führt dies auf die **praktische Arbeit im Ausbildungsbetrieb – nicht auf die Schule – zurück**. Ausschlaggebend sei, dass dort Verantwortung übernommen werden müsse.

Kommentiert [H. I.44]: 1.3 / 5.1

Aus Sicht der Lk gibt es SuS, die einfach nur durch die Prüfung kommen und dann (als Wasserträger im Betrieb) arbeiten wollten (und entsprechend für die Prüfung darauf warteten, dass ihnen jemand etwas beibrächte) und andere, die bereit seien, Verantwortung zu übernehmen, mehr erreichen wollten und dann auch in der Prüfungsvorbereitung in der Schule mehr einfordern würden.

Hier wird unterschiedliches Interesse der SuS auf unterschiedliche entwickelte Persönlichkeit zurückgeführt.

Kommentiert [H. I.45]: 1.4

404	sie die ganzen Prüfungsvorbereitungen mit die wir dann noch so haben oder	
405	diese ganzen Wiederholungen und ähh, warten aber darauf dass ihnen	
406	jemanden etwas bringt, dass sie etwas machen könne. Und die die weiter	
407	wollen, die sind schon so, dass sie eben auch, ich sag mal, die fordern auch mehr	
408	ein #00:04:04-9#	
409	TN1: Inhaltlich ja, die wollen mehr. das glaubt ich kann man schon an den	
410	Schülern so deutlich machen. also die sind auch nicht müde die wollen einfach,	
411	da hat man dann wirklich das Gefühl, klar einmal, weil sie wissen wie viele	
412	Prüfungsfragen es jetzt gibt natürlich immer auf die Prüfung bezogen also da	
413	muss man sich auch nicht vormachen. den geht es dann in erster Linie darum,	
414	die Prüfung zu bestehen aber die wollen die dann natürlich bisschen besser	
415	bestehen, insgesamt haben sie auch nen eigenen Interesse daran einen etwas	
416	größeren Wissenszuwachs zu erreichen. Aber es ist schon ganz ganz viel auf die	
417	Prüfungen ausgelegt, das wird deutlich #00:05:02-4#	
418	TN1: Ja (lach) wir müssen früher deutlich machen, dass das alles	Dennoch ginge es auch bei denen, die mehr wollten, letztlich nur darum, die
419	Prüfungsrelevant ist (alles lachen laut) #00:06:45-1#	Prüfung zu bestehen (wenn auch besser).
420	TN1: Ja ich glaub darum gehst ja, also das ist ja auch das der Ansatz der eben die	
421	ganzen letzten Jahre immer wieder mit diesem "Lebenslangen Lernen" und dem	
422	"Selbstorganisierten Lernen" und versucht sie dahin zu bringen, das sie Interesse	Lk führt aus, dass dies dem ‚eigentlichen‘ pädagogischen Anliegen, die SuS zu
423	haben ihre Problemen oder ihre Problemlösungskompetenzen zu erreichen,	selbstorganisiertem und lebenslangem Lernen zu bringen zu wider läuft.
424	darum gehst ja. Also das ist ja das was wir eigentlich möchten, aber... tja,	(Spannungsfeld Autonomie-Antinomie)
425	#00:07:24-0#	
426	TN1: Es geht auch darum, dass wir sie dahin bekommen, dass sie eben selber das	
427	Interesse daran haben. Und ähm, bei machen Dingen klappt das, muss man	
428	sagen, aber manchen Dingen klappt auch einfach nicht und warum das ist uns,	
429	das weiß ich nicht, aber ähm, also wenn ich oder wenn wär ich glaub ich nur	Lk geht davon aus, dass dies an einigen Stellen gelänge, aber an anderen nicht;
430	über Lernsituation und das hilft uns auch nicht weiter, weil dann nachher, ich sag	auch der Lernfeldunterricht würde zwar die Kompetenzen fördern, aber zu
431	mal die zwar vllt auch dufte miteinander auskommen und auch schon bestimmte	Lasten von Fachwissen gehen.
432	Kompetenzen haben aber ich glaube da geht auch ganz viel von dem Fachwissen	
433	was die brauche, das merken wir jetzt auch immer wieder, viel verloren, gerade	
434	weil Anforderungen an die Prüfung immer höher werden die sollen immer mehr	
435	wissen und immer mehr wissen und jetzt versuchen wir ja auch ständig dass wir	
436	das mit in den Unterricht reinzubringen und da sind uns einfach die Hände	
437	gebunden, weil die ganzen Prüfungen und was die Kammer macht und diese	Die Forderungen der Lernfelddidaktik und die Prüfungsanforderungen würden
438	Einflüsse von außen nicht abgestimmt sind auf diese Lernentwicklung und	gegeneinander stehen, da es kein einheitliches Anforderungssystem gäbe.
439	Unterrichtsentwicklung die jetzt auch mit DQR und so weiter, die dort eigentlich	
440	eingeführt werden soll, weil das überhaupt kein, kein gemeinschaftliches System	

Kommentiert [H. I.46]: 1.4

Kommentiert [H. I.47]: 1.4

Kommentiert [H. I.48]: 3.7

Kommentiert [H. I.49]: 3.7

466	dahinter steckt, das macht das so problematisch #00:01:42-0#	
467		
468	TN1: Externe Anforderung? Ja ich müsste im Unterricht eben ermöglichen diese	
469	Ergebnissicherung (???) ähnm...Also ich will jetzt von diesen Kurztest z.B. weg	
470	aber es ist bedingt ne Vorbereitung dann dafür, damit man dann sowas machen	
471	kann, in einer Art und Weise dass ich dann alle erreiche und so bedingt soll man	
472	dann vorbereiten, Überlegungen, da habe ich jetzt direkt auch keine Lösung aber	Lk sieht in einer entsprechenden Vorbereitung eine Möglichkeit, angemessen
473	ich muss auf jeden Fall muss ich, brauche ich eben die externe Vorbereitung,	auf vergleichbare Situationen reagieren zu können.
474	Zeit, ich muss ähh eine Vorbereitungsphase haben und eben überlegen wie ich	
475	so etwas anstelle #00:05:42-9#	
476	TN1: Na ja, dass man eben gar nicht mehr in diese Situation kommt, dass man da	
477	schlechte Arbeiten auf einmal da vor sich liegen hat und das eben die SuS so	Lk ist daran gelegen, vergleichbare Situationen im Vorfeld dadurch zu
478	schlecht abschneiden, sondern dass man von vornerein weiß ok dadurch dass	verhindern , dass sie über regelmäßige Kontrollen sich ein Bild vom ‚Lernstand‘
479	man diese Ergebnissicherung einfügt kann ich davon ausgehen, oder haben wir	der SuS macht.
480	einfach sicher dass die SuS diese Art der Matheaufgaben also das fachliche	
481	verstanden haben. Also die Überprüfung des Lernzuwachses quasi während des	Die grundlegende Idee ist, mittels geeigneter Unterrichtsführung
482	Unterrichtes nicht nur in einer Arbeit, wo man ja gesehen hat, das das äh... hin	problematische Situationen vermeiden zu können. Dabei ginge es vor allem
483	oder her, dass die Zensuren schlecht sind, dass sie das Wissen nicht erreicht	darum dafür zu sorgen, dass der Lernzuwachs stattfindet.
484	haben, darum geht's ja, es geht ja nicht um die Zensur primär, sonder das das	
485	Inhaltliche, der Lernzuwachs nicht stattgefunden hat, das ist ja das bedauerliche	
486	dabei #00:07:02-6#	
487	TN1: Das kann man dadurch auch noch zusätzlich erreichen, dass man also ihre	
488	eigenen Verantwortung dadurch auch ja steigert, also die haben dann quasi die	Lk sieht in ‚Zwischenstandskontrollen‘ auch eine Möglichkeit, die SuS zu mehr
489	Wahl dann, entweder bin ich mit dem zufrieden was ich jetzt habe, es muss ja	Eigenverantwortung zu bringen
490	nicht dann sofort in den Keller gehen, aber sie haben dann selber die	
491	Möglichkeit und haben, haben ähhh, genau weil sie dann ein Feedback sehen, da	
492	muss ich noch was tun und dann muss ich nichts mehr tun, das läuft gut	
493	#00:07:58-1#	
494	TN1: Dann könnte es dazu kommen. Sehe ich jetzt in dem Moment an dem	
495	Beispiel gar nicht, denn die müssen ja keine Unmengen an (???) in die Prüfungen	
496	einbringen, das sind ja jetzt nicht so unüberbrückbare Hürden in Massen an Stoff	Lk geht davon aus, dass die für die Prüfung erforderlichen Inhalte von den SuS
497	die da bewältigt werden müssen, also das würde ich jetzt gar nicht so sehen.	bewältigt werden können.
498	#00:02:03-0#	
499	TN1: Ja, bei der einen Sache, LK geht davon aus, dass es den SUS die schlechte	
500	Zensur zu nahe ging, um sie konstruktiv an der Ursachenfindung zu beteiligen	
501	dessen Spannungskomponente Lehren und Lernen bei TN1. Mathematik sei	
502	(?),... Vertrauen. Wenn ich dann hier gucke bei Vertrauensverhältnissen	

Kommentiert [H. I.50]: 9.1

Kommentiert [H. I.51]: 3.3

Kommentiert [H. I.52]: 3.3

503	erforderlich, Vertrauen kann auch durch Verweise Fehler/Mängel zerstört	Lk hat keine Antwort auf die Frage, woher die Angst der SuS vor dem Fach
504	werden. Die Frage ist ob diese Angstbesetzung ob die wirklich durch (Pause)	Mathematik komme.
505	durch nen mangelndes Vertrauen zwischen Schülern und Lehrern zustande	
506	kommt, diese Angstbesetzung, das weiß ich nicht genau. #00:01:40-9#	
507	TN1: Genau, ja aber woher die kommt, das weiß ich eben nicht und das ist ja in	
508	ganz vielen Bereichen, nicht nur jetzt in der Klausur, sondern ich hab das auch in	
509	anderen Klassenarbeiten wieder erlebt, dass dieses Fach Mathe, ja wirklich	
510	angstbesetzt ist, aber ich weiß nicht, ob das an den Lernen oder den Personen	
511	ausgemacht werden muss. #00:02:25-3#	
512	TN1: Ja, und da kommen wir wieder zu der Sache zurück, also ich glaube jmd.	Als prinzipielle Möglichkeit wird von der Lk gesehen, dies gemeinsam mit den
513	der naturwissenschaftliches Interesse hat, grundsätzlich, der hat, der Chemie gerne	SuS zu klären.
514	m mag, der hat auch mit Mathe kein Problem, glaub ich. Und so was ne, und das	
515	wär dann für mich schon wieder dieser Hinweis, dass ich diese Anatomie, der	
516	SuS angucke und gucke, wo ist da der Punkt. Das wäre jetzt schon sehr spannend	
517	das einfach mal von denen zu wissen ne, warum ist Mathe angstbesetzt z.B.,	
518	denn das stimmt in dem Moment, wo es angstbesetzt ist, gibt es einfach, die	
519	Schwierigkeit, äh, einfach ja es ist ne Begrenzung oder ne Hemmung vor diesen	Lk sieht sich nicht in der Lage, die Klärung alleine herbei zu führen.
520	fach, das stimmt schon. Ja und dann müssen wir auch fragen, warum ist das so	
521	und ich weiß nicht ob das dann so viel damit zu tun hat woran liegt die	
522	Verständigung, ob es wirklich das ist, ich alleine kann das nicht lösen #00:04:49-	
523	3#	
524	TN1: Aber dann, würd ich jetzt gerne sehen oder ne Möglichkeit habe, wie ich	Lk spielt für sich die Möglichkeit durch, eine Klärung mit den SuS im Nachhinein
525	jetzt auch im Nachhinein, ich kann ja jetzt zu meinen Schülern gehen und sagen,	zu versuchen.
526	"Passt mal auf, erinnert ihr euch, das ist ja gar nicht so lange her, könnt ihr euch	
527	daran erinnern warum das so schief gegangen ist" oder ich würde ja jetzt gerne	
528	trotzdem, ich stehe ja immer noch doof da, weil ich immer noch nicht weiß was	
529	schief gelaufen ist und das würde ich ja ganz gerne erledigt wisse also das heißt	
530	ich würde ja gerne, um es in der Zukunft vermeiden zu können, gerne wissen	
531	was können wir anders und besser machen. Und das ist ja immer das, worum wir	
532	ja auch beim letzten mal drüber gesprochen haben, eigentlich wollen wir ja die	
533	Unterrichtsqualität verbessern. #00:07:39-3#	
534	TN1: Ja, das ist eben auch meine Frage, also ich äh, weiß es ja nicht genau, aber	
535	nach wie vor glaube ich wär vllt immer noch ne Möglichkeit, ein Feedback jetzt	Lk kann sich vorstellen, dies mit einem Feedback zu ermitteln.
536	genau auf diese Sache zu machen, weil jetzt hat man ja auch Zeit eigentlich und	
537	würde sich diese Zeit nehmen und speziell auf diese Thematik hin, äh versuchen	
538	heraus zu finden, über ein Feedback, was da nicht so gut gelaufen ist #00:08:39-	
539	6#	

Kommentiert [H. I.53]: 2.2 / 4.2

Kommentiert [H. I.54]: 6.1

540	TN1: Ähhh, (Pause) weiß ich jetzt auch adhoc nicht, habe ich jetzt auch nicht	Lk überlegt konkrete Fragestellungen, die es ihm ermöglichen könnten zu verstehen, warum es zu der problematischen Situation kam.
541	überlegt. Also ich müsste fragen, wie sie den Unterricht erlebt haben, ob sie das	
542	Gefühl haben, dass sie in den Unterricht einen Lernzuwachs hatten, wo ich ja	
543	glaube, dass das nicht der Fall ist, aber ich würde es trotzdem fragen. Ob sie das	
544	Gefühl haben, dass sie während dieser Unterrichtseinheit oder dieses Lernens	
545	dieser Mathematik oder Problematik, ausreichend Hilfe bekommen haben, dass	
546	sie das Gefühl hatte, dass sie Fragen stellen durften, weil wir das ja vorhin auch	
547	hatten, dass die Angst haben evtl. Fragen zu stellen, dass sie Fragen stellen	
548	dürfen, weiß ich nicht genau, also müsste ich jetzt auch einfach an	
549	Formulierungen rätseln, ja, also so vom Inhalt her. Also im Prinzip eine	
550	Einschätzung von ihnen, was der Grund für das schlechte Abschneiden ist,	
551	warum es schief gegangen ist, da brauche ich ja von denen ne Einschätzung	
552	bekommen woran liegt es, ob sie selber genug getan haben oder nicht genug	
553	getan haben oder ob der Unterricht ausgereicht hat, ihnen das bei zu bringen	
554	und wenn nicht, woran lag es, das es eben nicht ausgereicht hat und dann vor	
555	allem auch wie das besser laufen könnte um das in Zukunft zu vermeiden. So	
556	was irgendwie. #00:00:59-0#	
557	TN1: Ja dann müsste man das mit miteinander eben besprechen und gucken,	
558	was man danach eben für gemeinschaftliche Maßnahmen ergreifen könne,	
559	damit das eben in Zukunft anders oder besser läuft #00:01:49-3#	
560	TN1: Ja, also mal gucken, ob das also ich würde z.B. auch in diesem	
561	Feedbackbogen versuchen zu erfragen ob das eben genug war und ob das dann	
562	eben mit in den Unterricht mit einbezogen wird. Und würde auch einfach fragen,	
563	wie für sie sinnvoller Matheunterricht aussieht, wie sie glauben, Mathe am	
564	besten zu lernen oder so, weiß ich nicht #00:02:32-3# #00:06:02-1#	
565	TN1: Mhhh, ja ich glaube das Feedback würde man glaub ich in den Ergebnissen	
566	schon sehen, wo einfach dann ggf. Maßnahmen gemacht werden könne oder wo	
567	man einfach entsprechende Maßnahmen draus entwickeln kann #00:06:32-4#	
568	TN1: Gibt's denn jetzt, frag ich jetzt einfach mal, was gibt's denn noch für ne	
569	Möglichkeit, wie man das (geben) kann #00:07:50-6#	
570		
571		
572		
573	TN1: Ne, ich kann es nicht an einem konkreten Bps. machen ich weiß auch nicht	
574	mehr weshalb es so war, aber es hängt eben viel damit zusammen, dass man ne	
575	Unterrichtsatmosphäre hat, die geprägt ist einfach von gegenseitigen Vertrauen,	
576	von Freundlichkeit, von Authentizität vom Lehrer, einfach das man dann einfach	Lk sieht als Voraussetzung für Verständigung eine Unterrichtsatmosphäre, die von Freundlichkeit, Vertrauen und Authentizität seitens der Lk gekennzeichnet sei.

Kommentiert [H. I.55]: 6.1

577	so zwischendurch viele Sachen besprechen kann, wo man im Vorfeld vllt schon	
578	ganz viel klären kann, ohne dass man nachher eben jetzt zu einem riesen Konflikt	
579	kommt #00:00:52-1#	
580	TN1: Ähm, ich glaube das hängt einfach mit das sind so Kleinigkeiten, so	
581	Pünktlichkeit, Unpünktlichkeit, essen im Unterricht und solche Sachen, so wo	
582	viele dann, oder was war denn z.B. noch.... So Käppis im Unterricht oder solche	
583	Sachen und wenn das SuS merken, dass es Absprachen unterhalb der Kollegen	
584	gibt, das vereinfacht das insgesamt aber das ist jetzt (???) dass man innerhalb	
585	der Klasse, ich finde vernünftige Atmosphären schafft, wertschätzende	
586	Atmosphären schafft, dann hilft das schon unheimlich viel und dann kann vieles	
587	einfach ganz schnell glaube ich auch also klären, d.h. nicht dass man es nicht	Lk betont, dass es – u. a. durch das Einhalten von Regeln – um eine
588	ernst nimmt oder wahr nimmt, sondern dass man einfach offen und ehrlich ist.	wechselseitige Wertschätzung ginge. Die Lk müsse sich bemühen, diese
589	Ich glaube das hilft, merk ich viel und... #00:02:16-5# #00:02:18-1#	herzustellen.
590	TN1: Weil sie das widerspiegeln auch. Also dass man auch merkt, dass sie zu	
591	einem kommen, wenn sie ein Problem haben oder wenn irgendwo der Schuh	
592	drückt und solche Sachen. Und wenn sie merken, dass sie wahrgenommen	
593	erden, das sie ernst genommen werden, wenn sie merken, wenn ein Problem da	
594	ist, dass wir auch mit den Betrieben zusammen versuchen gemeinschaftlich da	
595	eine Lösung hinzubekommen, wenn wirklich jetzt auch zu Hause bei den	
596	irgendwie der Schuh drückt. Bei solchen Sachen , da merkt man das find ich.	
597	#00:03:01-3#	
598	TN1: Also in den Klassen, das macht man an Personen fest und an den SuS und	
599	das, ja das, das wird kommuniziert scheinbar und das, ich weiß es nicht, das	
600	nimmt eine andere Klasse auch wahr und auch innerhalb der Klasse nehmen das	
601	SuS wahr. So da kann man sagen das ist eigentlich in jeder Klasse so. Natürlich	
602	kann man auch mal sagen, dass es knallt, aber wichtig ist für die dass sie auch	
603	merken, dass das ihnen nicht negativ irgendwann, dass man nachtragend ist	Lk betont die Notwendigkeit nicht nachtragend, authentisch und fair zu sein,
604	quasi. Ja wie gesagt, eine gegenseitige Wertschätzung, das ist glaub ich ganz	kann aber keine Beispiele benennen, in denen eine wertschätzende Atmosphäre
605	wichtig. Das kann ich aber nicht jetzt an einem Beispiel (...) nicht, ja wie gesagt	zu Verständigung beigetragen hätte.
606	höchstens, dass man ihnen dann bei Problemen innerhalb der Familie bei	
607	Schülern wo man dann behilflich war und ähh (Pause) Wie gesagt, wichtig ist	
608	auch ne Authentizität und ne Fairness, also SuS nehmen das schon wahr, dass	
609	das oder erwarten auch ne gewisse Fairness innerhalb der Klasse und anderen	
610	gegenüber und (???) Schummeln oder so, solche Sachen und wenn die merken,	Lk geht davon aus, dass die SuS als Klasse Fairness von ihm erwarteten, so dass
611	da gibt's keine zwei Meinungen, da ist jmd. der hat geschummelt, dann wollen	er etwa in einer Situation, in der ein S schummele, auch entsprechend
612	die auch dass der quasi, auf jeden Fall das diese Arbeit dementsprechend nicht	sanktionierend agiere.
613	gewertet wird oder eben schlecht bewertet wird und dann möchten nicht das da	

Kommentiert [H. I.56]: 7.3

Kommentiert [H. I.57]: 7.3

Kommentiert [H. I.58]: 7.2

Kommentiert [H. I.59]: 7.3

614	noch irgend so ne Hängepartie daraus wird, das finden die doof, das merkt man.	Lk als stellvertretend Ausführender der Klasseninteressen
615	und wenn man da offen drüber redet sagt, also so läuft das hier und so fahren	
616	wir, oder ich fahre so und mache das deutlich, dann können die das akzeptieren,	
617	also eine Transparenz ist wichtig. Das ist unkonkret aber... (Pause) #00:05:31-4#	
618	TN1: Also QM kann Strukturen schaffen, die für das Lernen wichtig sind, kann	
619	das äußere Umfeld dafür sorgen, sollte es, also da muss man drauf achten, dass	
620	das äußerliche Umfeld einfach passt, also dass das entsprechende Material	
621	vorhanden ist., das ist auch eine Aufgabe von QM, das entsprechend personal da	
622	ist, dass Kollegen da sind, dass wie gesagt, Lernmaterialien vorhanden sind, das	
623	ist auch eine Aufgabe von QM (???) Na ja und dann hat sich eben QM bestimmte	
624	Ziele gesetzt und diese Ziele müssen überprüft werden und anhand an dieser	
625	Überprüfung kann man schon gucken (...) oder eben mit diesen Feedback zum	Lk sieht Möglichkeiten eines Qualitätsmanagements in einer
626	Beispiel, das ist ja, die haben das jetzt zwar verpflichtend, aber in dem Moment	Begründungssicherheit, Zielüberprüfung aber auch in dem Anliegen Feedbacks
627	wo es jetzt wirklich auch jeder macht oder nützen würde, das ist ja ne Sache die	durchzuführen.
628	ohne QM so überhaupt nicht entstanden wäre. dafür ist glaub ich QM schon gut,	
629	aber oder (???) ähhhm, in bestimmten Dingen kann wahrscheinlich, jetzt bei	
630	dem Fall von (TN TN2) wo es eben auch ganz deutlich wird, dass eben der hohe	
631	Entscheidungsdruck da ist, Begründungssicherheit da sein muss, quasi oder ggf.	
632	(???) kann QM auch nicht helfen. Glaube ich. #00:04:34-4#	
633	TN1: Bei mir eben, glaub bei uns ja (???) dass wir uns ständig da getroffen haben	
634	und dran gearbeitet haben und so weiter, ähm und deshalb ist es gut, dass wir	
635	uns da jetzt wieder mit auseinander setzten, glaub schon, weil da einige Dinge	
636	sind, die da rauskommen, und wenn man da vllt, (Pause) ja ich will nicht sagen	
637	das bestätigt oder so, aber wenn sich da immer wieder am Laufen hält, was ich	
638	gut finde ist dass es diese Möglichkeit gibt dass es eben den Lehrpool gibt und	
639	ähm, wohin gegen wir jetzt für uns bei den (?Falitz?) aus diesem Lehrpool	
640	eigentlich nur den Allgemeinbildung (???) nutzen können, weil die andern	
641	Sachen einfach sehr speziell sind und es eben viel Zulauf der Gastronomie	
642	einfach entstanden ist und ist ja klar, wenn da jetzt 4 Köche-Klassen sind dass die	
643	natürlich dann nen riesen Fundus haben aus dem sie was nutzen können. Das ist	
644	bei und natürlich nen bisschen geringer, deshalb ist das mehr bei uns quasi in	
645	unseren Bereich wo wir uns austauschen können und da dann die	
646	Unterrichtsinhalte mehr oder weniger abgesteckt sind, ergibt sich dieser Fundus	
647	da für uns nicht, grundsätzlich find eich das aber ne unheimlich tolle Idee und in	
648	den allgemeinbildenden Bereich nutze ich das ebne auch selber für Mathe habe	
649	ich da schon ganz viele Sachen (...) Einfach, weil ich nutz (???) von Ideen, und	
650	das fand, find ich großartig. Insgesamt find ich aber, das ist jetzt schwierig wo	

Kommentiert [H. I.60]: 2.1

Kommentiert [H. I.61]: 3.6 / 7.1

651	das wirklich auf den Unterricht geht, an der Fallstudie in meinen Bsp. da kann ich	
652	eben sagen, gut es gibt eben die Möglichkeit, dass man das jetzt über Feedback	
653	macht, da könnte ich sagen, ok da brauche ich jetzt auch kein QM dafür, das	
654	kann ich auch so machen und aber wir hätten z.B. diese Einführung von	
655	Feedback und die, dieses Arbeiten mit Feedback, das hätten wir eben nicht,	
656	wenn wir kein QM hätten, in so fern finde ich das gut.- Was mir so ein bisschen	
657	fehlt dabei, ist eben, na ja, dieses Messbare. Weil grundsätzlich fand ich immer	
658	oder find ich immer Unterricht darf nicht, und das war immer ein Grund dafür	
659	warum ich das auch immer mitgemacht habe, dass ich sage Unterricht darf nicht	Neben den Vorteilen, die die Lk im Qualitätsmanagement sieht (neben Feedback
660	von dem Typen abhing der da vorne den Unterricht gestaltet, sondern das	vor allem die kollegiale Auseinandersetzung um Lehrinhalte), vermisst sie ‚das
661	müssen ganz klare Richtlinien, transparente Richtlinien sein und klare Vorgaben	Messbare‘. Ihr Ideal ist ein Unterricht, der von der Lehrperson unabhängig und
662	sein, wann bestimmt bestimmte Inhalte einfach erreicht werden, also diese	durch klare Richtlinien bestimmt sei.
663	Zielsetzung die damit verfolgt werden und ähm ja, das weiß ich nicht, ob das so	
664	gelingt oder gelungen ist oder ob das gelingen sollte, so das war immer so dass	
665	ich gesagt habe es muss eine Möglichkeit geben, dass alle ihren Abschluss	
666	schaffen und dass alle die Möglichkeit haben guten Abschluss zu schaffen,	Lk zweifelt daran, dass es mittels des eingeführten QM gelungen sei, dies zu
667	zumindest die Möglichkeit haben. Schulisch wie gesagt, von der Ausstattung her	erreichen.
668	und dem Rahmprogramm sind wir einfach super aufgestellt, dass muss man ganz	
669	klar sagen. Natürlich gibt's immer noch Dinge, die man verbessern kann, aber ich	Der Lk fällt an dieser Stelle nicht auf, dass die geforderten klaren Vorgaben ggf.
670	finde trotzdem da muss man erstmal hinkomme und da find ich sind wir einfach	in die erlebte problematische Situation führen können, da die oben
671	auf einem guten Weg und haben unglaublich viel gemacht. Muss halt nur jetzt	eingeforderte Zeit zur Auseinandersetzung mit individuellen Schwierigkeiten
672	gucken, dass es auch dabei bleibt und dass man daran arbeitet und wie gesagt,	dann u. U. gerade nicht zur Verfügung steht.
673	da find ich jetzt so eine Auseinandersetzung mit dem Inhaltlichen, find ich gut,	
674	aber ob der Rahmen dieses DQR der richtige Weg ist, das weiß ich nicht	
675	#00:04:18-5#	
676	TN1: Genau, und ansonsten wird so von schulischer Seite her finde ich, dass es	Hier bricht sich doch wieder die Illusion des plan- und gestaltbaren
677	immer noch Schwierigkeiten gibt in der Kommunikation, das viele Dinge nicht	Lehrprozesses als Garant für gute Prüfungsergebnisse oder zumindest als
678	ankommen, dass viele nicht wissen was sonst noch so ab der Schule los ist. das	Legitimation für dafür geschaffene Voraussetzungen Bahn.
679	sind so Sachen, das ist immer noch nen Defizit. Das sind so Sachen die gehören	
680	auch dazu und (Pause) ja... #00:04:52-2#	
681	TN1: Ok, und jetzt müsste ja Im Prinzip QM da ansetzten und sagen, ok wie	
682	laufen jetzt diese zentralprüfungen ab, welche Inhalte laufen in den	
683	Zentralprüfungen, was wird da gefragt und wie können wir jetzt wieder diesen	
684	Rückschluss machen, wie können wir jetzt Unterrichtlich unserer SuS	
685	vorbereiten, dass sie dann später die Möglichkeiten haben, dann das zu	
686	schaffen, d.h. ja nicht dass hier jetzt nicht läuft oder dass sie nicht lernen, nur ist	
687	ja blöd, wenn sie was falsches lernen, sag ich jetzt mal ne, ohne auf diese	

Kommentiert [H. I.62]: 3.6 / 7.1

688	Zentralprüfung vorbereite sein, das Problem haben wir ja bei uns auch, so	
689	ähnlich ne #00:08l:16-6#	
690	TN1: Ja und ich glaube auch, also zukünftig werden wir schon erhebliche	
691	Mehrbedarf an Förderunterricht bekommen (???) müssen wir ja von ausgehen	
692	und das versuchen wir ja auch so nen bisschen, im Zusammenhang mit dem DQR	
693	wird das ja versucht da so zu integrieren mit den Förderanalysen und den	
694	Selbstanalysen und so weiter, da muss man jetzt irgendwie (???) das man das	
695	hinbekommt und das man das schafft diesen Förderbedarf auch wirklich zu	
696	gewährleisten. Das dieser Bedarf dann auch gestillt werden kann. Da müssen wir	Lk geht von einem zukünftig erhöhten Förderbedarf aus, der durch ‚Analysen‘
697	quasi dann und da muss dann glaub ich auch QM daraufhin arbeiten, dass sie	ermittelt werden müsse.
698	zunächst erstmal ganz klar sagen, wo haben wir Bedarf (Aufnahme endet)	
699		

Kommentiert [H. I.63]: 3.6 / 7.1